

# ANALASOA

- Stiftung



Treuhandstiftung zur Förderung  
engagierter **Jugendlicher**  
und von **Regenwaldprojekten**  
in **Madagaskar**

Die 2023 im Ost-Erzgebirge gegründete Analasoa-Treuhandstiftung ist aus der langjährigen Schülerpartnerschaft zwischen der Madagaskar AG am Glückauf-Gymnasium Altenberg und dem Analasoa-Club in der madagassischen Kommune Anjahambe hervorgegangen.

Zweck der Stiftung sind die

- Förderung von Jugendlichen bei Studium oder Berufsausbildung, insbesondere durch Stipendien;
- finanzielle Unterstützung Umweltbildungs- und Wiederaufforstungsprojekten.

## Spendenkonto der Analasoa-Stiftung:

IBAN: DE62 8505 0300 0221 2863 49

BIC: OSDDDE81XXX

*Die Analasoa-Treuhandstiftung ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind steuerabzugsfähig.*

**Mit einer Spende auf das Stiftungskonto helfen Sie jungen Menschen, die sich im Analasoa-Club oder anderweitig in Anjahambe engagieren, ein Studium bzw. eine Berufsqualifikation zu finanzieren.**

Die Verwaltung der Treuhandstiftung erfolgt in Deutschland zu 100 % ehrenamtlich.

Mehr Informationen finden Sie unter <https://analasoa.org>

Kontakt:

Kerstin Hofmann

Jens Weber

Für Fragen, Ideen und Anregungen sind wir unter der Emailadresse

**analasoaast@gmail.com**

zu erreichen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch in einem Gespräch.

Seit etwa 2010 hat sich eine wunderbare Partnerschaft zwischen den Jugendlichen der Altenberger Madagaskar-AG und denen des Analasoa-Clubs in Anjahambe (Madagaskar) entwickelt.

Auf der Suche nach einem möglichst unbürokratischen Weg, die jungen madagassischen Freunde des Analasoa-Clubs nach dem Abitur auf ihrem weiteren Bildungsweg zu unterstützen, entstand die Idee, eine sogenannte Treuhandstiftung zu gründen.

Die als gemeinnützig anerkannte Analasoa-Stiftung kann nun Spendengelder einwerben. Mit den eingenommenen Spenden werden **Stipendien** in Höhe von je 100.000 Ariary (entspricht derzeit 25 €) pro Monat finanziert. Die Summe entspricht ungefähr einem Viertel der Studien- und Lebenshaltungskosten in der Provinzhauptstadt Toamasina/ Tamatave.

Vor Ort in Tamatave übernimmt der Verein **JADE** die organisatorische Abwicklung. JADE wiederum steht in Kontakt mit den "Freunden Madagaskars" in Pirna ([freundemadagaskars.de](http://freundemadagaskars.de)).

Wie erfolgen Auswahl und Förderung der Stipendiaten?

1. Wenn genügend Geld auf dem Konto der Analasoa-Stiftung eingegangen ist, werden der Analasoa-Club und die Schulen in Anjahambe über die Möglichkeit der Stipendienbeantragung informiert.

Interessierte Jugendliche können sich dann beim Verein JADE schriftlich bewerben.

2. Unter Einbeziehung von Vertrauenspersonen aus Anjahambe entscheidet JADE, wer mit einem Stipendium gefördert werden soll. Entscheidungskriterien sind:

- (Umwelt-) Engagement in Anjahambe und Umgebung
- soziale Bedürftigkeit
- (guter) Abitursabschluss als Voraussetzung für Studium, ähnlich für Berufsausbildung

3. Die Stipendien werden monatlich im Büro von JADE ausbezahlt.

4. Die Stipendienempfänger geben halbjährlich einen schriftlichen Bericht über ihr Studium oder ihre Ausbildung ab. Anhand dieser Berichte wird über die Fortführung des Stipendiums entschieden.

5. Die Analasoa-Stiftung veröffentlicht eine ins Deutsche übersetzte Zusammenfassung der Berichte.

## Hintergründe:

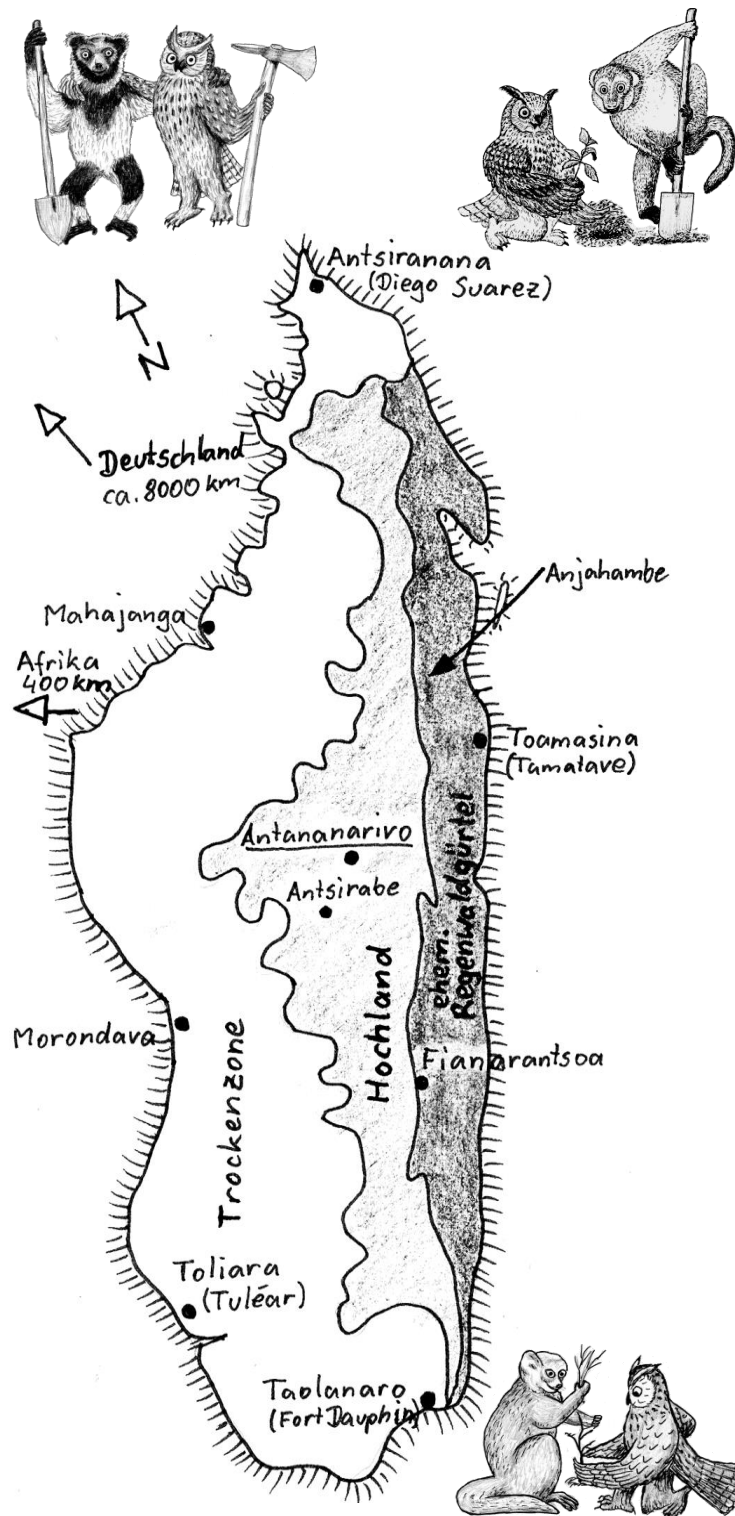
Seit drei Jahrzehnten unterstützen die madagassischen und deutschen Mitglieder der Dresdner "Regenwaldgruppe Ranoala e.V." Wiederaufforstungsprojekte im ehemaligen Regenwaldgürtel Madagaskars. Viele der weltweit nur hier vorkommenden Tier- und Pflanzenarten sind durch Waldzerstörung akut gefährdet. Ebenfalls bedroht sind die Lebensgrundlagen der Madagassen selbst, denn einmal entwaldeter Tropenboden verliert schnell seine Nährstoffe und Stabilität. Erosion unvorstellbaren Ausmaßes gehört zu den Folgen.

Eines der Wiederaufforstungsprojekte findet am Rande der Kommune Anjahambe statt, rund um einen Regenwaldrest mit dem Namen Analasoa ("der gute Wald"). Seit über zehn Jahren engagieren sich dabei auch Schülerinnen und Schüler, vollkommen unentgeltlich. Diese aktive Gruppe Jugendlicher nennt sich "Analasoa-Club".

Unterstützung bekommen sie dabei von einer ebenfalls sehr engagierten Schülergruppe am Glückauf-Gymnasium Altenberg, der "Madagaskar AG". Daraus entstand eine Schul-Partnerschaft mit dem Lycee von Anjahambe, die vor allem eine Schüler-Partnerschaft ist. Gegenseitige Besuche beleben die Kooperation und zeigen: trotz vieler tausend Kilometer Entfernung und kultureller Unterschiede eint die jungen Menschen ihr Einsatz für Natur und Umwelt.

Für die madagassischen Freunde ist es sehr schwer, unter den Bildungsverhältnissen im ländlichen Madagaskar ihr Abitur zu schaffen. Die meisten Jugendlichen, denen dies mit großem Lerneifer gelingt, stehen danach vor der schier unüberwindbaren Hürde: Wie können die Ausgaben für ein Studium und den - für sie sehr teuren - Lebensunterhalt in der Großstadt finanziert werden?

Gemeinsam mit der Nichtregierungsorganisation JADE in der Universitäts- und Provinzhauptstadt Tamatave will die Analasoa-Stiftung hier etwas Unterstützung leisten: für die persönliche Zukunft der jungen Freunde und für die Zukunft der wundervollen Insel Madagaskar!



## Engagement lohnt sich

Wir waren ziemlich gespannt, als wir 2012 erstmals Kinder aus Anjahambe zu einem freiwilligen Pflanzeinsatz im Analasoa-Wald einluden. Es wurde ein wunderbares Erlebnis! Als "Dankeschön" gab es am nachfolgenden Wochenende eine gemeinsame Exkursion in einen fernen Regenwald-Nationalpark, finanziert durch Altenberger Spenden.

Mit dabei damals: der zehnjährige Saniolin. Seither gab es viele Pflanzeinsätze und auch immer wieder Exkursionen in Schutzgebiete, außerdem viele weitere Aktionen, z.B. Zeichenwettbewerbe. Saniolin gehörte immer mit zu den engagiertesten Schülern, er fehlte bei kaum einem Pflanzeinsatz, organisierte mit seinen Freunden Müllsammel-Aktionen und Umweltbildung für jüngere Kinder. Später wurde er dann zum "Präsidenten" des Analasoa-Clubs gewählt. 2018 gehörte er zu den jungen Madagassen, die drei Wochen ihre deutschen Partner im Ost-Erzgebirge besuchen konnten.

2020 dann schaffte Saniolin das Abitur (das gelingt nicht vielen Schülern am Lycee Anjahambe). Er begann, in Tamatave Jura zu studieren. Für ihn als Halbweisen finanziell eine ganz besondere Herausforderung.

Eher durch Zufall erfuhren wir, dass es in Deutschland eine kleine, private Stiftung gibt, die speziell Jura-Studenten in Madagaskar mit Stipendien unterstützt ([vazaha.de/stiftung](http://vazaha.de/stiftung)). Dank der "Britta Carolina Stiftung" bekommt nun auch Saniolin eine kleine Ko-Finanzierung für sein Studium. Er hat inzwischen den ersten Abschluss geschafft und seinen Masterkurs in Umweltrecht begonnen.

Nebenbei arbeitet er an der Vervollkommnung seines künstlerischen Talents. Und natürlich engagiert sich Saniolin weiterhin für den Analasoa-Club.

